

DINOSAURIER-EI:

Troodon

Das Troodon legte eiförmige Nester an, die es in den weichen Boden grub. Die ausgegrabene Erde bildete einen kleinen Wall um das Nest herum. Insgesamt war das Nest etwa einen Quadratmeter groß.

Da es keinen Hinweis auf Erde oder Pflanzenmaterial gibt, gehen die Forscher davon aus, dass sich das Troodon zum Brüten auf die Eier setzte.

In den bislang entdeckten Troodon-Nestern wurden 16 bis 24 Eier gefunden. Die Eier steckten mit der spitzen Seite etwa halbtief im Boden, was darauf hindeutet, dass die Eier nicht gedreht wurden.

Das Muttertier legte die Eier nicht gleichzeitig ab, sondern im Abstand von ein bis zwei Tagen – aber immer zwei auf einmal.

Obwohl bis zu 3 Wochen zwischen dem Legen der ersten und der letzten Eier vergehen konnten, deuten die Funde darauf hin, dass alle Küken gleichzeitig schlüpften. Vermutlich begann die Mutter also mit dem intensiven Brüten erst dann, wenn alle Eier gelegt worden waren.

